

Abb. 319. Eine lebendige, ansprechende Seite aus dem Versandhaus-Katalog „Photo-Porst“ (Ausgabe 1932).

Ausführung: Zuerst die interessante Schlagzeile: „Was ist eine Box?“ — Die nette, den Laien angenehm berührende Antwort hierauf: „Eine Box-Kamera ist ein Kasten-Photo-Apparat, der aber ernst zu nehmen ist und als guter Photo-Apparat angesprochen werden muß. Alle Schwierigkeiten der Klapp-Kameras mit Einstellung, Ausziehen, Balgen, Objektiv-Verschiebung, Verschuß usw. sind bei einer Box-Kamera durch die Kastenform in Wegfall gekommen. Daher auch der billige Preis. Wenn Sie Interesse dafür haben, schicken wir Ihnen eine Serie von Bildern, die mit der Box aufgenommen sind. Sie werden erstaunt über die Leistungsfähigkeit sein.“ — Jetzt erst die drei Kamerabilder mit den danebenstehenden Markenbezeichnungen. — Die technischen Erläuterungen hierzu so freundlich wie die Einleitung: „Agfa-Box, die einfache Anfänger-Kamera. Ganz aus Metall. 3 Möglichkeiten der Entfernungseinstellung: Fern, Nah und Porträt usw.“ (Hauptsächlich das Letztere will der Laie wissen.)

Abb. 320. Vorbildliche Verkaufsseite, die wie ein guter Verkäufer „spricht“ und vorführt, aus einem Agfa-Katalog (Ausgabe 1933), der, wie die Agfa in der Einleitung ganz richtig schreibt, kein Katalog im eigentlichen Sinne des Wortes ist, sondern der zeigt, „wie gute Bilder erzielt werden und was man dazu verwendet“ (gerade deshalb ein vorbildlicher Katalog).

Ausführung: In Wort und Bild plaudert man nur darüber, „Was Agfa-Kameras auszeichnet“, wie bequem sie zu handhaben sind: „Immer aufnahmebereit — ohne lange Vorbereitungen und ohne das viele Drum und Dran von Rädchen und Skalen — das ist die Box. Man sieht in den Sucher, drückt auf den Auslösehebel, und dann ist eines der lebendigen Photos entstanden, das den Zauber eines Momentes festhält. Photographieren mit Agfa-Box ist kinderleicht, und es ist wirklich schwer, irgend etwas falsch zu machen.“

Wer dies gelesen, ist für die Agfa-Kamera bestimmt eingenommen. Er weiß jetzt etwas hierüber, wie sie gehandhabt wird. Er wird früher oder später in ein Photo-geschäft gehen, sich eine Box in die Hand geben lassen. Natürlich eine Agfa-Box, weil er hierüber schon ziemlich im Bilde ist.

Warum sollte nun das, was in einem Katalog für Photoapparate möglich ist, nicht auch in allen anderen technischen Katalogen möglich sein? Der eine Fabrikant baut Werkzeugmaschinen, ein anderer landwirtschaftliche Geräte, jener Bäckereimaschinen, Kraftmaschinen oder Pressen, Scheren und Stanzen usw. Alle wollen ihre Erzeugnisse verkaufen. Der neue Katalog soll das seine dazu beitragen. Er kann dies auch, er wird Ihr bester Verkaufshelfer sein, aber nur dann, wenn Sie besonders den letzten Tip befolgen: Beschreiben Sie Ihre Erzeugnisse in dem neuen Katalog in der Art, wie im Agfa-Katalog die Box beschrieben wurde! Versuchen Sie es ernstlich, es geht! Sie müssen nur vom Konstrukteurstil zum Werbeingenieurstil übergehen. Im Kapitel V hören Sie mehr hierüber.

Abb. 319—320
Seite 87